



Einreicher	Datum	Drucksache Nr.
Bürgermeister - Fachbereich III (Bauen und öffentliche Ordnung)	14.10.2026	146/2026

Beratungsfolge	Sitzung
Ausschuss für Bildung und Soziales	09.11.2026
Ausschuss für Bauen und Wirtschaft	10.11.2026

Betreff

Information über die Gestaltungsmaßnahmen auf dem Friedhof Elstal

Sachverhalt:

Ausgangssituation und Zielsetzung

Auf dem Friedhof Elstal werden derzeit verschiedene bauliche Maßnahmen zur Erweiterung der Bestattungskapazitäten sowie zur gestalterischen Aufwertung der Friedhofsanlage umgesetzt.

Hintergrund der Maßnahme ist insbesondere die veränderte Nachfrage nach Bestattungsformen. Während klassische Erdbestattungen zunehmend an Bedeutung verlieren, besteht eine anhaltend hohe Nachfrage nach Urnenbestattungen. Von den jährlich etwa 25 bis 30 Bestattungen auf dem Friedhof Elstal entfallen lediglich rund drei bis fünf auf klassische Erdbestattungen. Der überwiegende Anteil erfolgt in Form von Urnenbeisetzungen.

Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und auch zukünftig ausreichende Bestattungsmöglichkeiten anbieten zu können, wurde die Erweiterung der vorhandenen Urnengrabstätten sowie die Schaffung zusätzlicher Bestattungsflächen vorgesehen. Gleichzeitig sollen die Wegeführung, die Aufenthaltsqualität und die Gestaltung einzelner Gedenkbereiche verbessert werden.

Umfang der Baumaßnahmen

Ein wesentlicher Bestandteil der in 2026 durchgeführten Maßnahme ist die Errichtung eines neuen Grabfeldes mit einer Fläche von ca. 400 m² westlich des Hauptweges zur Kapelle, auf dem nun zukünftig die Bestattungsart „Urnengemeinschaftsgrabstätte mit Namensplatte“ umgesetzt werden kann. Hierfür werden auf einer ersten Teilfläche des neuen Grabfeldes insgesamt 63 Urnenrohre in eine anzulegende Rasenfläche eingebaut, die jeweils Platz für bis zu zwei Urnen einer Familie bieten. Mit der Fertigstellung dieser Anlage entstehen somit zusätzliche Kapazitäten für insgesamt max. 126 Urnenbeisetzungen. Die Rasenflächen werden durch den Bauhof gepflegt.

Neben der Erweiterung der Bestattungsmöglichkeiten werden auch die vorhandenen Wegeanlagen ergänzt und teilweise neu hergestellt. Dies betrifft insbesondere die Erschließung des neuen Grabfeldes „Urnengemeinschaftsgrabstätte mit Namensplatte“ sowie den Bereich der anonymen Erdbestattungen an der östlichen Grenze des Friedhofs. Durch die Herstellung befestigter Wege sollen die einzelnen Grabfelder besser erreichbar und die Nutzung der Friedhofsanlage insbesondere für ältere und mobilitätseingeschränkte Besucher erleichtert werden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der gestalterischen Aufwertung der bestehenden Aufenthalts- und Gedenkbereiche. Hierzu werden insgesamt fünf neue Sitzbänke einschließlich der erforderlichen Fundamente und Einfassungen aufgestellt. Darüber hinaus werden vorhandene Sitzgelegenheiten im Eingangsbereich durch entsprechende Einfassungen in die Gestaltung eingebunden.

Auch die Bereiche der Kriegsgräber und der anonymen Urnengrabstätten werden durch bauliche Einfassungen und zusätzliche Bepflanzungen aufgewertet. Ergänzend entstehen weitere Ablageflächen für Blumen schmuck und persönliche Gedenkgegenstände.

Kosten und aktueller Sachstand

Die Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen erfolgt auf Grundlage der Kostenermittlung vom 23. April 2026. Für die Lieferung der Urnenrohranlage sowie der fünf Sitzbänke sind Kosten in Höhe von 34.310,91 € brutto entstanden. Die erforderlichen Tiefbauarbeiten, einschließlich der Herstellung von Fundamenten, Wegeanlagen und Einfassungen, sind mit 50.277,14 € brutto berücksichtigt. Für die vorge sehenen Bepflanzungen und Gestaltungselemente entstehen weitere Kosten in Höhe von 6.087,67 € brutto.

Hieraus ergeben sich **ermittelte Gesamtkosten in Höhe von ca. 90.700 € brutto**.

Die Maßnahme befindet sich bereits in der baulichen Umsetzung und soll spätestens Anfang November 2026 abgeschlossen sein. Mit den vorgesehenen Arbeiten werden sowohl die Bestattungskapazitäten erweitert als auch bestehende Bereiche des Friedhofs funktional und gestalterisch verbessert. Die Gesamtmaßnahme stellt damit eine bedarfsgerechte Investition in die bestehende kommunale Friedhofsinfrastruktur dar.



Auswirkung auf Klima-, Natur- und Umweltschutz? negativ

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

Kinder- und Jugendbeteiligung ☐ Ja ☒ Nein

.....
gez. Herr H. Schreiber
Bürgermeister